KANZLEI
MINNER

Vertragsbedingungen für die Online – Rechtsberatung:

1. **Zustandekommen des Vertrages**

   Das Absenden Ihrer Sachverhaltsinformation stellt als Anfrage zunächst keine rechtlich erhebliche Erklärung dar. Mit Ihrer Anfrage fordern Sie die Kanzlei Minner zur Abgabe eines Angebots mit Honorarvereinbarung auf. Kurz nachdem Sie Ihre Anfrage per E-Mail, Telefax oder per Post zugesandt haben, wird Ihnen die Kanzlei Minner ebenso wahlweise per E-Mail, Post bzw. per Telefax die Kosten der Beratung speziell in Ihrem Fall mitteilen. Sollte sich Ihre Anfrage nicht für eine Onlineberatung eignen, wird die Kanzlei Minner Sie hierüber unverzüglich in Kenntnis setzen und Ihnen auf Wunsch gern einen passenden Lösungsweg aufzeigen. Hierdurch entstehen Ihnen keine Kosten.

   Ein Beratungsvertrag kommt erst zustande, wenn Sie sich schriftlich (per E-Mail, Telefax oder Brief) mit dem Honorarangebot einverstanden erklärt haben. Die Kanzlei Minner behält es sich vor, einen Vorschuss der Kosten zu verlangen. Die Zahlung des vereinbarten Honorars kann in bar oder per Überweisung erfolgen.

2. **Angabe des Gegners**

   Sollte die Kanzlei Minner Ihre gegnerische Partei bereits vertreten, so darf diese Sie aus berufsrechtlichen Gründen nicht beraten. Teilen Sie aus diesem Grund bitte stets den Namen des Gegners mit, soweit dieser Ihnen bekannt ist.

3. **Gebühren**

   Grundsätzlich ist nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) die anwaltliche Gebühr abhängig vom Streitwert. Nach § 4 Abs.1 RVG kann aber auch eine höhere Gebühr vereinbart werden. Niedrigere Gebühren können nach§ 4 Abs.2 RVG in außergerichtlichen Angelegenheiten vereinbart werden. Die Kosten für eine Online-Beratung bemisst die Kanzlei Minner individuell nach Ihrer Anfrage, insbesondere nach Bedeutung der Angelegenheit sowie nach Umfang und Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit, so dass das Honorar in einem angemessenen Verhältnis zur Leistung, Verantwortung und Haftungsrisiko steht. Sollten Sie die Kanzlei Minner, in derselben Angelegenheit mit der weitergehenden Rechtsverfolgung beauftragen, wird diese Erstberatungsgebühr auf die weiteren Gebühren angerechnet.

   Der Gebührenanspruch besteht mit dem ersten Tätigwerden.

4. Rechtschutzversicherung

Selbstverständlich rechnet die Kanzlei Minner die Online-Beratung über Ihre Rechtschutzversicherung ab. Von Vorteil wäre ist es, wenn Sie bereits im Vorfeld Kontakt mit Ihrer Rechtschutzversicherung aufnehmen und nachfragen, ob die Kosten für eine Onlineberatung von dieser übernommen werden. Sie erhalten dann von Ihrer Versicherung eine sogenannte Schadensnummer. Bitte teilen Sie diese, sowie den Namen und die Anschrift der Versicherung der Kanzlei Minner mit. Selbstverständlich kann die Einholung der Deckungszusage auch von der Kanzlei Minner übernommen werden. Bei einer Übernahme der Rechtsanwaltsvergütung durch Ihre Rechtschutzversicherung wird gegenüber dieser abgerechnet.

Weiterhin versichern Sie, dass Sie nicht bedürftig sind und Ihnen die Mittel für eine Rechtsberatung zur Verfügung stehen.

5. Bearbeitungszeit

Sie erhalten Ihre Beratung in der Regel innerhalb von 2 – 3 Tagen. Haben Sie einen dringenden Beratungsbedarf - insbesondere bei Fristangelegenheiten - so teilen Sie dies mit Ihrer ersten Anfrage mit. In diesen Fällen wird eine unverzügliche Bearbeitung vorgenommen.

6. Sachverhaltsmitteilungen und Haftung

Bei der Bearbeitung Ihrer Anfrage wird der mitgeteilte Sachverhalt zugrunde gelegt. Entstehen Beratungsfehler, die auf lückenhafter oder unzutreffender Sachverhaltsschilderung beruhen, ist die Kanzlei Minner dafür nicht verantwortlich. Keine Haftung wird für Netzausfälle oder Netzstörungen übernommen, die von dem Provider der Kanzlei Minner oder einem Dritten verursacht werden. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse greifen natürlich nicht, soweit der Kanzlei Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Die Haftung für mündlich und fernmündlich erteilte Auskünfte/ Beratungen, die nicht das bestehende Auftragsverhältnis betreffen, wird ausgeschlossen, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen (§§276 Abs.3, 309 Nr.7 BGB). Eine Haftung für Schäden, die aus Anlass oder aufgrund einer Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel (Internet, E-Mail) entstehen, wird ausgeschlossen, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen (§§ 276 Abs. 3, 309 Nr.7 BGB). Ansprüche gegen die Kanzlei Minner verjähren spätestens zwei Jahre nach Beendigung des Beratungsvertrages, es sei denn, die Verjährung tritt nach dem Gesetz bereits früher ein. Für Ansprüche im Sinne des § 309 Nr. 7 BGB gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

7. Vertraulichkeit

Rechtsanwälte unterliegen einer weitreichenden Pflicht zur Verschwiegenheit. Bei der unverschlüsselten Kommunikation durch das Internet per E-Mail kann die Vertraulichkeit des Nachrichteninhalts nicht gewährleistet werden. Sie müssen mithin davon ausgehen, dass Unbefugte Dritte mitlesen können. Grundsätzlich geht die Kanzlei Minner insofern davon aus, dass die Kanzlei Ihre unverschlüsselte Anfrage in gleicher Weise beantworten darf und soll. Wenn Sie

ein Risiko ausschließen möchten, verlangen Sie bitte ausdrücklich unter Benennung Ihrer Briefanschrift eine Übermittlung der Stellungnahme auf dem Postweg.

8. Datenschutz

Ihre persönlichen Daten werden nur für Zwecke der Durchführung des Beratungsvertrages erhoben und verarbeitet. Die Dokumente der Kommunikation werden ausgedruckt und für die Dauer von drei Jahren ab Auftragsbeendigung archiviert.

9. Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen des Vertrages oder der Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag unvollständig sein, so wird davon die Wirksamkeit der Bestimmungen im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine solche Regelung, die dem unwirksam geregelten Sinn und Zweck in zulässiger Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Frau Rechtsanwältin Eileen Minner
Leipziger Straße 46, 10117 Berlin
E-Mail: info@kanzlei-minner.de
Fax: (0322) 224 455 97.

Das Widerrufsrecht erlischt, wenn mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung Beratungsleistungen vor Ablauf der Widerrufsfrist erbracht worden sind.

Ende der Widerrufsbelehrung
Ihre Kanzlei Minner